

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
31-0141.50/8407

Dresden, 10. Dezember 2014

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, Fraktion AfD
Drs.-Nr.: 6/268
Thema: Gemeinsame Streifen der sächsischen Polizei
(grenzüberschreitend)

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele gemeinsame Streifen der sächsischen Polizei wurden zur Durchführung auf Polizeirevierebene jeweils zusammen mit den Polizeikräften der Republiken Polen bzw. Tschechien geplant? (Bitte Angaben für die Jahre 2012 und 2013 getrennt.)

Mit der Republik Tschechien waren 2012 115 und 2013 158 gemeinsame Streifen geplant. Mit der Republik Polen wurden 2012 58 und 2013 92 gemeinsame Streifen geplant.

Zusätzlich waren durch die Polizeidirektion Görlitz jährlich 17 trinationale gemeinsame Streifen geplant.

Frage 2:

Wie viele der geplanten Streifen (Frage 1) wurden abgesagt, und wenn ja durch wen?

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz wurden 2013 zwei geplante gemeinsame Streifen, jeweils eine durch die tschechische und eine durch die sächsische Polizei abgesagt.

Bei der Polizeidirektion Dresden wurden 2012 zwei gemeinsame Streifen, eine durch die tschechische und eine durch die sächsische Polizei abgesagt. Im Jahr 2013 wurden fünf gemeinsame Streifen, eine durch die tschechische und vier durch die sächsische Polizei abgesagt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

Gemeinsame Streifen der Polizeidirektion Görlitz mit der Republik Polen wurden 2012 neun, sieben durch die polnische und zwei durch die sächsische Polizei und 2013 25, 16 durch die polnische und neun durch die sächsische Polizei abgesagt.

Bei der Polizeidirektion Zwickau wurde 2012 und 2013 jeweils eine gemeinsame Streife durch die tschechische Polizei abgesagt.

Frage 3:

Wie viele gemeinsame Streifen gemeinsamer Fahndungsgruppen der sächsischen Polizei wurden zur Durchführung jeweils zusammen mit den Polizeikräften der Republiken Polen bzw. Tschechien geplant? (Bitte Angaben für die Jahre 2012 und 2013 getrennt.)

Frage 4:

Wie viele der geplanten Streifen (Frage 3) wurden abgesagt, und wenn ja durch wen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Die eingerichteten Gemeinsamen Fahndungsgruppen versehen auf der Grundlage der jeweils bestehenden Verträge und Vereinbarungen den Dienst nach Rahmendienstplänen gemeinsam mit Polizeibediensteten der Republik Tschechien bzw. der Republik Polen. Eine gesonderte statistische Erfassung erfolgt hierzu nicht, so dass keine Angaben über geplante bzw. ausgefallene gemeinsame Streifen erfasst sind.

Frage 5:

Welche Polizeireviere führen planmäßig mit den polnischen bzw. tschechischen Polizeidienststellen gemeinsame Streifen im 24 Stundenbetrieb durch?

Keine.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig